

*J. Warner und Susie Wallace
mit Rob Suggs*

COLD

CASE

CHRISTUS



Ungelöste Fälle -
christlicher
Glaube für Kids



J. Warner Wallace und Susie Wallace mit Rob Suggs

Cold Case Christus

Ungelöste Fälle – christlicher Glaube für Kids

Best.-Nr. 271820

ISBN 978-3-86353-820-0

Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg

Originally published in English under the title:

Cold-Case Christianity for Kids

© 2016 by James Warner Wallace

Published by David C Cook

4050 Lee Vance Drive, Colorado Springs, Colorado 80918 U.S.A.

Es wurde folgende Bibelübersetzung verwendet:

NeÜ bibel.heute,

© 2010 Karl-Heinz Vanheiden und Christliche Verlagsgesellschaft

1. Auflage

© 2023 Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg

www.cv-dillenburg.de

Übersetzung: Svenja Tröps

Satz und Umschlaggestaltung: Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg

Umschlagmotiv: © freepik.com/alvaro_cabrera

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

Wenn Sie Rechtschreib- oder Zeichensetzungsfehler entdeckt haben,
können Sie uns gerne kontaktieren: info@cv-dillenburg.de

Inhalt

Stimmen zum Buch	7
Eine kurze Begrüßung	9
Einleitung: Gute Ermittler gesucht	13
Kapitel 1: Sei kein Besserwisser!	19
<i>Beginne jede Untersuchung wie ein Ermittler!</i>	
Kapitel 2: Wie man Schlussfolgerungen zieht	31
<i>Wie finden Ermittler die Wahrheit?</i>	
Kapitel 3: Suche nach Indizien!	43
<i>Untersuche eine wichtige Art von Beweisen!</i>	
Kapitel 4: Die Zeugen überprüfen	55
<i>Lass dich nicht von deinen Zeugen täuschen!</i>	
Kapitel 5: Beachte die Beweiskette!	69
<i>Hat niemand die Beweise manipuliert?</i>	
Kapitel 6: Halte jedes Wort genau fest!	79
<i>Erkenne die Wahrheit, wenn du sie hörst!</i>	
Kapitel 7: Unterscheide Trugspuren von relevanten Spuren!	91
<i>Säubere deinen Tatort!</i>	
Kapitel 8: Verschwörungen entlarven	103
<i>Warum es schwer ist, Lügen zu vertuschen</i>	
Nachtrag:	
FAKTEN ÜBER Jesus glauben oder AN Jesus glauben . .	115

Eine Challenge von J. Warner Wallace	119
Arbeitsblätter	122
Bibelstellen	133
Abschlussdiplom	139



Als der Gong die letzte Schulstunde beendet, spürst du die Aufregung in dir aufsteigen. Heute ist der Tag, an dem du die Ausbildung bei der Jugendpolizei beginnst, zusammen mit deinen beiden Freunden Daniel und Hannah. Du freust dich darauf, deine neue Uniform zu tragen, und kannst es kaum erwarten, das Polizeipräsidium von innen zu sehen.

Hannah hatte den Aushang am Schwarzen Brett der Schule als Erste gesehen: „Neue Rekruten, die gute Ermittler werden wollen, gesucht.“ Sofort beeilte sie sich, dir und Daniel die Neuigkeiten zu erzählen. Die örtliche Polizeibehörde startet eine neue Jugend-Polizeischule für Nachwuchs-Kriminalisten!



Ihr drei betretet das Polizeipräsidium. Die Dame am Empfang begrüßt euch. „Hallo! Ich weiß genau, warum ihr hier seid. Ich sage Detective Jeffries Bescheid.“ Sie nimmt den Hörer ab, drückt eine Taste und sagt dann: „Alan, deine neuen Schüler sind da.“

Einen Moment später biegt ein Mann um die Ecke, der dich ein bisschen an einen Grizzlybären erinnert. Er sagt: „Ihr müsst die neuen Schüler sein. Ich bin Detective Jeffries.“ Seine Stimme ist tief und klingt sogar ein wenig brummig. Er wirkt ernst und auch irgendwie einschüchternd. Du denkst: *Den möchte ich nicht wütend erleben!* Aber dann lächelt er plötzlich und wirkt viel freundlicher.

„Kommt mit!“, befiehlt er und führt euch durch das Präsidium zum Besprechungsraum. Kriminalkommissare und Polizisten sind fleißig bei der Arbeit. Überall sieht man Polizeiuniformen, und auf vielen Tischen wurden Beweismittel ausgebreitet. Du bleibst einen Moment stehen und beobachtest das Treiben. Detective Jeffries räuspert sich. „Ähem!“ Er steht ungeduldig an der Tür zum Besprechungsraum. Du gehst schnell hinein und setzt dich neben Daniel, Hannah und einige Schüler von anderen Schulen in der Gegend.

„Wer möchte lernen, wie man einen *Cold Case*, also einen ungelösten Fall, aufklärt?“, fragt der stämmige Jeffries. Viele Hände gehen in die Höhe. „Gut.“ Er nickt. „Welcher Teil der Ermittlungen interessiert euch am meisten?“

Daniel hebt die Hand. „Die Technik!“, sagt er. „Das High-tech-Zeug, mit dem sie in Filmen Verbrechen aufklären. Können Sie uns etwas davon zeigen?“

Jeffries sieht grinsend zu Daniel hinüber. „Hm. Filme, hm? Nun, manchmal verwenden wir tatsächlich technische Hilfsmittel, aber ich verrate euch ein Geheimnis, wie wir die meisten Verbrechen lösen ...“ Alle beugen sich vor, um die Antwort zu hören. Jeffries hebt den Zeigefinger und tippt sich an die Schläfe.



Spurensicherung

Gott möchte, dass auch du deinen Verstand einsetzt, um die Wahrheit zu ermitteln. Schlage Matthäus 22,37-38 nach (siehe auch S. 133)! Dort steht unter anderem: „Liebe den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Verstand!“

Lies in deiner Bibel 1. Thessalonicher 5,19-21! Dort sagt Gott unter anderem, dass wir alles prüfen sollen, aber was sollen wir auch tun?

„Mit dem Köpfchen?“, fragt Daniel. Jason, einer der Schüler von einer anderen Schule, legt die Stirn in Falten. Die Antwort enttäuscht ihn sichtlich.

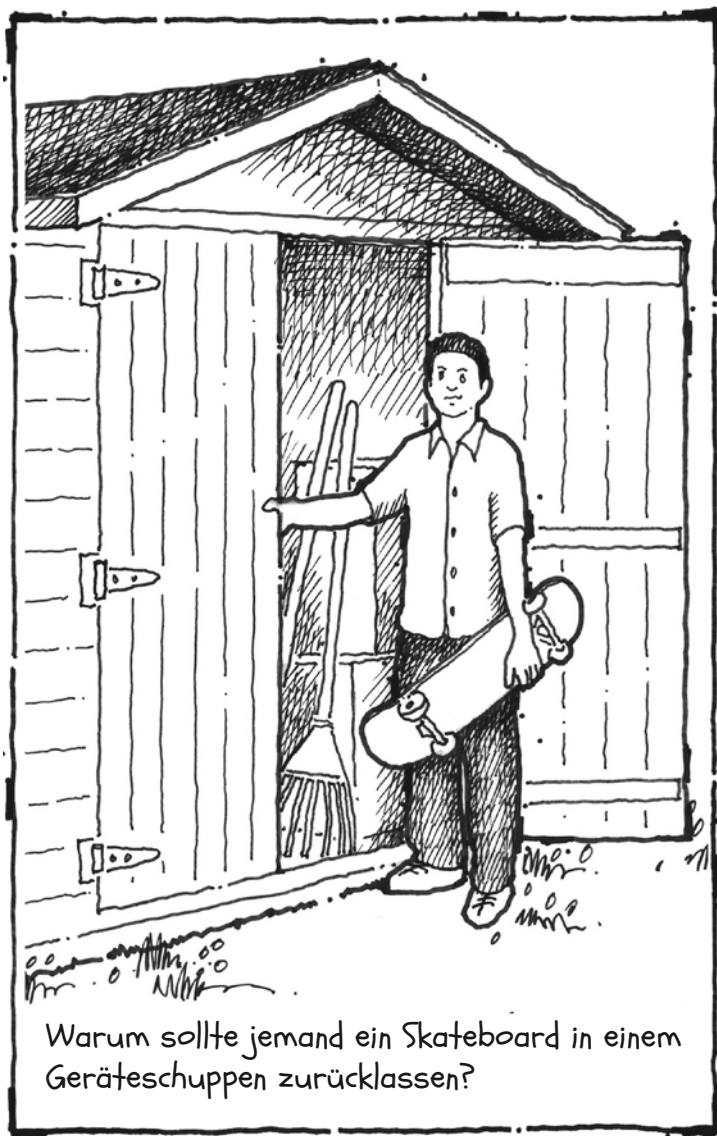


„Du brauchst nicht die Stirn zu runzeln“, sagt Jeffries streng. „Wir lösen Fälle, indem wir lernen, richtig zu denken, und das schon lange vor der Erfindung von technischen Hilfsmitteln und Computern. Das Gehirn ist zuverlässiger. In dieser Jugendpolizei-Ausbildung werde ich euch beibringen, wie ein *Cold-Case*-Ermittler zu denken. Wenn ihr diese Schulung abschließt, erhaltet ihr ein Diplom und könnt ab sofort ehrenamtlich bei der Jugend-Polizei mithelfen, wann immer ihr Zeit und Lust habt.“

Jason lächelt jetzt. Offensichtlich macht Jeffries das schon sehr lange, und er klingt, als wüsste er, wovon er spricht.

Du kannst die nächste Unterrichtseinheit kaum erwarten!

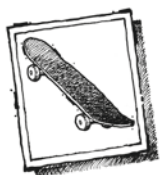




Warum sollte jemand ein Skateboard in einem
Geräteschuppen zurücklassen?



Beginne jede Untersuchung wie ein Ermittler!



Die nächste Woche zieht sich ewig hin. Am Dienstagnachmittag ist es endlich so weit. Du betrittst mit Daniel und Hannah den Besprechungsraum der Polizei. Daniel trägt einen Rucksack und erzählt Hannah von etwas, das er gefunden hat. Nach dem Unterricht hat er sich einen alten Schuppen an der Schule angeguckt. Sonst ist die Tür immer verschlossen, aber heute stand sie offen.

Daniel sah ein paar rostige Werkzeuge und Dinge, die der Hausmeister benutzt haben könnte. Aber da war noch etwas anderes: ein Skateboard. Der Hausmeister kam vorbei und sagte Daniel, er könne das Skateboard mitnehmen, wenn er

wolle, also packte Daniel es in seinen Rucksack und trug es zum Polizeipräsidium. Das Skateboard sah ein bisschen alt aus, aber ... *trotzdem!* Warum sollte jemand ein Skateboard in einem Geräteschuppen zurücklassen?

„Das ist ein echtes Rätsel!“, ruft Hannah aus.

„Nee, wahrscheinlich nicht“, sagt Daniel. „Bestimmt gehört das unserer Freundin Zoe. Sie ist die Einzige, die Skateboard fährt.“



„Bestimmt gehört das unserer Freundin Zoe.“

Detective Jeffries steht mit verschränkten Armen da und wartet darauf, dass alle ihre Plätze einnehmen. Er sieht Daniel direkt an. „Warte mal!“, sagt er. „Klingt wie ein *Cold Case*.“

Du meldest dich zu Wort: „Ja, aber Daniel hat ihn eigentlich schon gelöst.“

„Vielleicht“, sagt Jeffries, und das typische spöttische Grinsen erscheint auf seinem Gesicht. „Aber Lektion 1 lautet: Sei kein Besserwisser!“

Du, Daniel, Hannah und die anderen – ihr seht euch an und fragt euch: Was meint er wohl mit *Besserwisser*?

„Wisst ihr, was es heißt, ‚voreilige Schlüsse‘ zu ziehen?“, fragt der Detective.

„Wenn man von etwas ausgeht, bevor man weiß, dass es wahr ist?“, schlägst du vor.

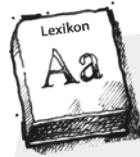
„Genau“, antwortet Jeffries. „Wenn wir Rätsel lösen wollen, müssen wir uns die Fakten ansehen. Wir dürfen nicht behaupten, wir wüssten die Antwort, bevor wir alle Beweise gesammelt haben. Könnt ihr euch vorstellen, was passieren würde, wenn ich jemanden verhaften würde, ohne vorher *alles* untersucht zu haben?“

„Sie könnten den falschen Mann hinter Gitter bringen!“, antwortet Daniel.

„Da haben wir es wieder! Sei doch kein Besserwisser! Wer behauptet denn, dass der Verdächtige ein *Mann* sein muss?“, knurrt Jeffries. Sein Gesichtsausdruck verwandelt sich in etwas, das man für ein Grinsen halten könnte.

„Ups!“ Die ganze Klasse lacht.

Dann räuspert sich Jeffries und sagt: „Oder zum Beispiel das Skateboard.“ Du und deine Freunde, ihr schaut überrascht auf.



Ermittler-ABC

Voreiliger Schluss:

Die Annahme, etwas sei wahr, ohne dass ein Beweis vorliegt.

Trugschluss:

Man setzt etwas als Fakt voraus, noch bevor man mit den Ermittlungen begonnen hat.

Wir müssen aufpassen, dass wir nicht von Annahmen ausgehen, bevor wir mit der Untersuchung eines Falles beginnen. Es ist wichtig, unvoreingenommen zu sein.